



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

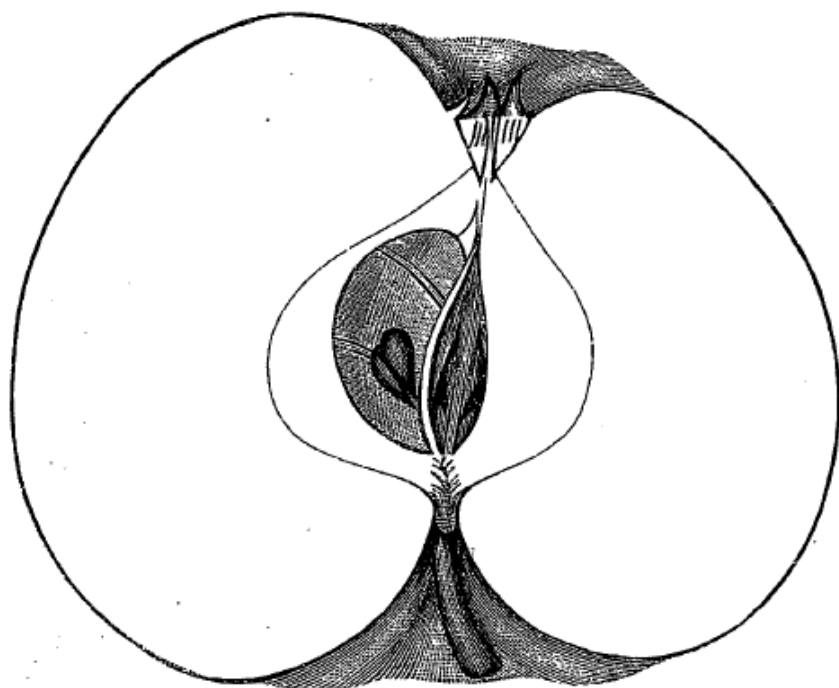
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



294. Lütticher Rambour (Illustr. Handb.) ††, Ende December bis Mai.

Diel XXVII, p. 49. — Illustr. Handb. I, p. 259.

Gestalt 80:56 — 65, oft höher gebaut (79:68 — 76, Ill. H.), stark abgestumpft rundlich bis länglichrund und kaum etwas kegelf., wenig stielbauch. Hälften ungleich.

Kelch geschlossen, meist grünlich, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich ziemlich berührend, mässig lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, weit, zwischen breiten, flach, doch sehr merklich und ungleich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 14 mm l., braun, flaumig. Höhle tief, weit, wenig faltig, meistens doch nicht weithin berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, mattglänzend, grünlich, später grünlichgelb bis gelb, sonnenw. oft weit herum trübroth leicht überzogen, nicht oder doch nicht deutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, braun. Leichte Anflüge oder Figuren von Rost finden sich zuweilen. Welkt nicht. Geruch kaum merklich.

Kernhaus 31:32, ei- bis eizwiebelf. Kammern 10:22, stielw. sehr spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, mässig geräumig, oft nur stielw. deutlich offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, kaum mittelgross, eiförmig, gespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung mehr behaart. Staubfäden fast mittelständig.

Fleisch sehr hell grüngelblichweiss, fast weisslich, ziemlich fein, ziemlich fest, später markig, saftig, zuweilen etwas stippig, nicht gewürzt, etwas vorherrschend, doch nicht scharf weinig, nicht ganz so, doch merklich süß.

Die Früchte erhielt ich von Lippold-Dresden, Schlösser-Ehrenfeld bei Cöln.